

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Unterseeboot Klasse 212A, zurzeit eingesetzt im Rahmen der NATO Operation Active Endeavour (OAE)
(Quelle: Mediendatenbank der Bundeswehr)

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 18/11 war der **15.06.2011**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

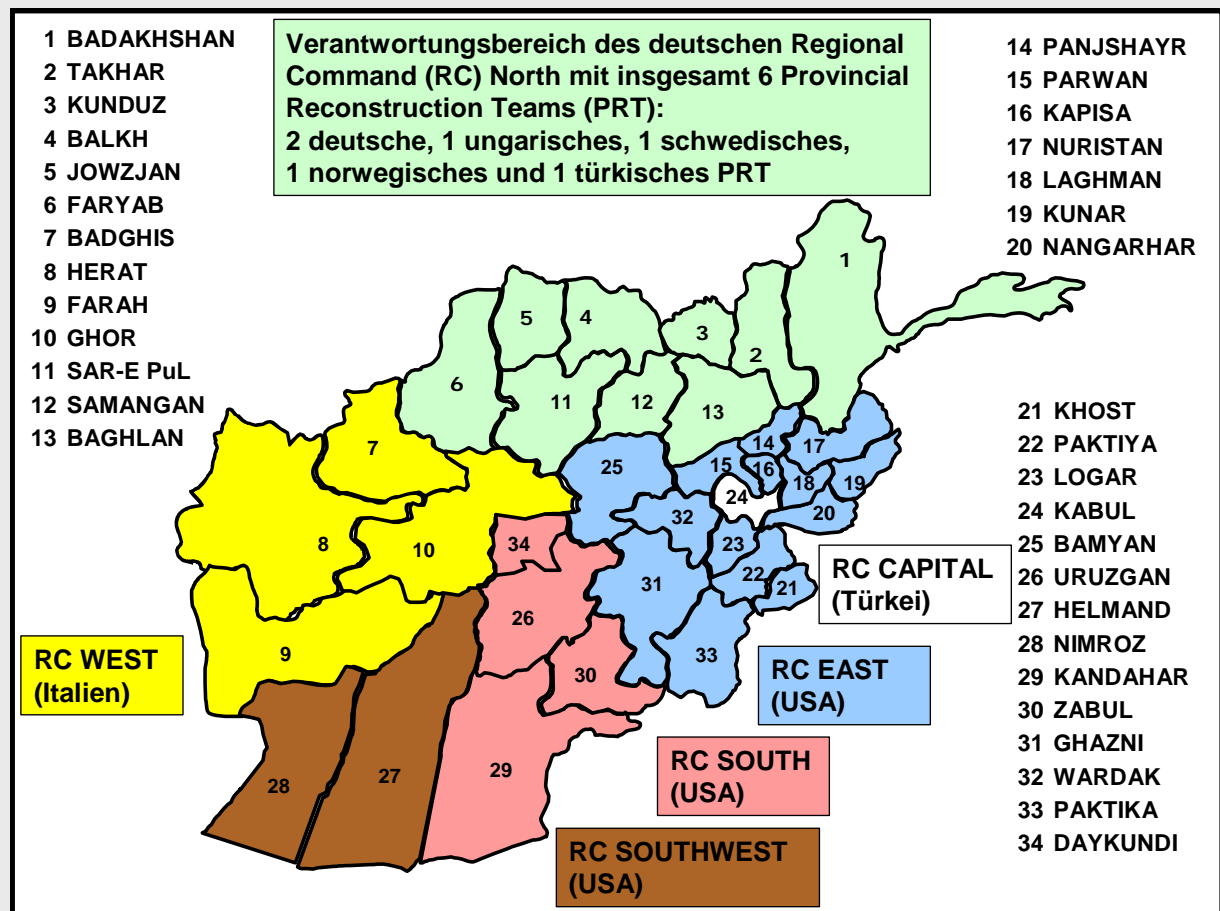


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 06.06.11 bis 12.06.11 (23. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 730 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter drei Selbstmordattentate in den Provinzen Kunduz, Nimroz und Khost – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen acht ISAF-Soldaten gefallen; weitere 102 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



Regional Command (RC) North / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die für das Partnering mit der afghanischen Armee zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchtzBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin Operationen gemeinsam mit afghanischen Sicherheitskräften durch.

Schwerpunkt der Operationsführung RC North war unverändert der Kunduz-Baghlan-Korridor. Dabei wurden das AusbSchtzBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchtzBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Im Rahmen eines Treffens der Combined Training Advisory Group - Army (CTAG-A) wurde unter anderem die im April und Mai 2011 im Consolidated Fielding Centre (CFC) in Kabul durchgeführte Ausbildung des deutschen Operational Mentoring and Liaison Team (OMLT) des afghanischen 2. und 3. Kandak der 3. Brigade des 209. Korps ausgewertet. Dabei wurde durch den amerikanischen Vertreter des CFC die Leistungen der beiden deutschen OMLT gelobt. Das OMLT beim 2. Kandak hat bei der Prüfung am Ende der Ausbildung das bisher beste Ergebnis erzielt. Dieses Ergebnis konnte von OMLT beim 3. Kandak anschließend sogar noch übertroffen werden. Besonders hervorgehoben wurde die problemlose Ausbildungsunterstützung durch die Teile des deutschen Kontingentes im Camp Warehouse (Kabul).

Am 08.06.11 ereignete sich gegen 14:00 Uhr afghanischer Ortszeit einen Kilometer nördlich des Camps Marmal (Mazar-e Sharif) ein Verkehrsunfall zwischen einem deutschen Transportpanzer FUCHS und einem zivilen afghanischen Personenkraftwagen. Dabei wurden fünf deutsche Soldaten leicht und eine afghanische Zivilperson mittelschwer verletzt. Die Verletzten wurden im Feldlazarett Mazar-e Sharif medizinisch versorgt. Der nicht mehr fahrbereite Transportpanzer wurde geborgen.

Eine deutsche Marschkolonne wurde am 08.06.11 gegen 14:15 Uhr afghanischer Ortszeit auf ihrem Rückmarsch in das Distrikthauptquartier Chahar Darah (Provinz Kunduz) mit Steinen beworfen. Dabei wurde ein deutscher Soldat am Kopf getroffen und verletzt. Der Zugführer stoppte die Kolonne, um die Hintergründe des Steinwurfes in Erfahrung zu bringen. Die Gesprächsaufklärung blieb jedoch ohne Erfolg. Die Kolonne setzte ihren Marsch anschließend fort.

Am 10.06.11 gegen 09:50 Uhr afghanischer Ortszeit sprengte sich am Eingang der Moschee in Kunduz – vermutlich während der Personenkontrolle – ein Selbstmordattentäter in die Luft. Dabei wurden vier Angehörige der Afghan National Police (ANP) getötet; elf weitere afghanische Polizisten sowie eine afghanische Zivilperson wurden verwundet. Amerikanische Kräfte sicherten gemeinsam mit der afghanischen Polizei die Anschlagstelle und haben die Untersuchung eingeleitet. Dabei wurden sie von deutschen unbemannten luftgestützten Aufklärungsmitteln

unterstützt. Von den drei afghanischen Polizisten, die im PRT Kunduz medizinisch versorgt wurden, ist einer an den Folgen seiner Verwundung verstorben. Die beiden anderen Polizisten wurden zur Weiterbehandlung nach Mazar-e Sharif in das zivile Krankenhaus verlegt.

Derzeit befinden sich 4.928 Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Fünf Nationen beteiligen sich mit seegehenden Einheiten an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus drei Fregatten und Korvetten, vier Patrouillenbooten und einem Tender.

Der Tender MOSEL sowie die Schnellboote S80 HYÄNE und S75 ZOBEL bilden den deutschen Beitrag.

Derzeit sind 232 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus sechs Schiffen aus Spanien, Frankreich, Portugal, Griechenland, Großbritannien und der deutschen Fregatte NIEDERSACHSEN mit insgesamt sieben Bordhubschraubern.

Zusätzlich verfügt ATALANTA über je einen Seefernaufklärer aus Deutschland, Spanien und Frankreich sowie zwei Seefernaufklärer aus Luxemburg.

Am 10.06.11 klärte Fregatte NIEDERSACHSEN eine Dhau (JELBUT 31) auf. Aus dem Bordhubschrauber wurden Waffen (Panzerfäuste) und zwei Motorboote im Schlepp identifiziert. Bei der Kontaktaufnahme über Funk verhielt sich die Besatzung unkooperativ und aggressiv. Die Fregatte NIEDERSACHSEN erhielt daraufhin vom

Kommandeur der Task Force EU NAVFOR SOMALIA den Auftrag, die beiden Motorboote zu zerstören. Nachdem festgestellt wurde, dass sich keine Personen an Bord der Motorboote befanden wurden diese versenkt. Ein Boarding der JELBUT 31 wurde aufgrund einer erkannten Geisellage an Bord der Dhau nicht durchgeführt. Von dem Mutterschiff ohne Angriffsboote (Skiffs) ging keine unmittelbare Gefahr mehr aus.

Die Fregatte NIEDERSACHSEN führt seit dem 12.06.11 einen Schutzauftrag für ein durch die African Union Mission in Somalia (AMISOM) gechartertes Handelsschiff von Mombasa (Kenia) nach Mogadischu (Somalia) durch.

Derzeit sind 307 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Operation Active Endeavour (OAE)



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANISATION (NATO)

An OAE beteiligen sich derzeit sechs Nationen mit Schiffen und Booten. Darüber hinaus führen Seefernaufklärer aus fünf Nationen Aufklärungsflüge über dem Mittelmeer durch.

Das Minenjagdboot DATTELN und das Unterseeboot U34 bilden derzeit den deutschen Beitrag. Die Bundeswehr beteiligt sich mit 64 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.117 Polizisten an, davon 76 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



Seit dem 12.06.11 befindet sich nach Beendigung des Kontingentwechsels das 29. deutsche Einsatzkontingent KFOR im Einsatz.

Derzeit sind 980 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten und Zivilbedienstete.

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in Sudan (UNMIS)

Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in Sudan (UNMIS)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die aktuelle deutsche Beteiligung: 32 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmis

European Union Training Mission Somalia (EUTM)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 13 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit sechs Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform Demokratische Republik Kongo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec